
Methoden zur Persönlichkeitsentwicklung

Seminar 2: Berufsorientierung mit Kollegialer Beratung

Im zweiten Seminar geht es für viele Freiwillige oft schon darum, wie es für sie nach dem FÖJ weitergeht (vor allem für diejenigen, die einen Ausbildungsplatz suchen), weshalb das Thema Berufsorientierung bereits von Bedeutung ist.

Eine Methode, die dazu genutzt werden kann, ist die ‚klassische‘ kollegiale Beratung in etwas vereinfachter Form. Die Idee ist, dass ein*e Freiwillige*r ihren ‚Fall‘ einbringt (z.B. „Ich möchte gerne Tierpflegerin werden, aber es ist so schwierig einen Ausbildungsplatz zu finden.“) und die anderen Freiwilligen als „Expert*innen“ gesehen werden, die mit ihrem Wissen und mit ihren Ideen den*die Fallgeber*in nochmal auf neue Ideen bringen können.

Wichtig ist hierbei, dass die Gruppe in mindestens 3 Kleingruppen aufgeteilt wird. Außerdem macht es meistens Sinn, wenn die Teamer*innen die Rolle der Moderation übernehmen.

Diese Methode eignet sich auch gut, um Probleme in den Einsatzstellen mit den Freiwilligen zu besprechen.

Kollegiale Beratung ist ein systematisches Beratungsgespräch, in dem sich nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur wechselseitig zu beruflichen Fragen und Schlüsselthemen beraten wird und gemeinsam Lösungen entwickelt werden können. Teilnehmende tragen dabei ihre Praxisfragen, Probleme und "Fälle" vor.

Es gibt **unterschiedliche Rollen**, die zu Beginn festgelegt werden:

Fallgeber*in

Er*Sie erzählt einen persönlichen Fall aus seinem*ihrem Alltag als FÖJler*in und formuliert eine Schlüsselfrage. Er*Sie sollte bereit sein, die Beratung anzunehmen und offen sein für neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten.

Moderator*in

Er*Sie führt die Teilnehmenden durch die verschiedenen Phasen und achtet darauf, dass der Ablauf und die Zeit eingehalten werden und dass der Umgang fair und respektvoll bleibt.

Berater*innen

Sie hören genau zu, was der*die Fallgeber*in berichtet, stellen Verständigungsfragen und versuchen, Lösungsmöglichkeiten und Ideen in die Beratung einfließen zu lassen.
Ein*e Berater*in schreibt die Ideen und Lösungsansätze für den*die Fallgeber*in mit.

Ablauf der Kollegialen Fallberatung (30min)

1. Darstellung des Falls (5min)

*Fallgeber*in:* erklärt die Situation/das Problem aus ihrer*seiner subjektiven Sicht

*Moderator*in:* unterstützt den*die Fallgeber*in durch klärende, fokussierende Fragen; achtet auf die Zeit

*Berater*innen:* halten sich zurück; können am Ende Verständnisfragen stellen

2. Schlüsselfrage formulieren (2min)

*Fallgeber*in:* versucht eine Schlüsselfrage zu formulieren (Was möchte ich klären?)

*Moderator*in:* unterstützt den*die Fallgeber*in durch klärende, fokussierende Fragen; achtet auf die Zeit

*Berater*innen:* können bei Bedarf helfen, die Schlüsselfrage zu formulieren

3. Analyse und vertieftes Verständnis der Situation (10min)

*Fallgeber*in:* versucht Fragen zu beantworten; lässt sich auf andere Perspektiven ein

*Moderator*in:* unterstützt durch klärende, fokussierende Fragen; nimmt evtl. Leute dran; achtet auf die Zeit

*Berater*innen:* erzählen, wie die Situation auf sie wirkt; fragen sich, was die Hintergründe sind; versuchen, die Situation zu erklären; nehmen unterschiedliche Perspektiven ein

4. Lösungsoptionen (5min)

*Fallgeber*in:* hält sich zurück; lässt die Ideen der Anderen auf sich wirken

*Moderator*in:* unterstützt durch klärende, fokussierende Fragen; nimmt evtl. Leute dran; achtet auf die Zeit

*Berater*innen:* stellen ihre Ideen vor, wie der*die Fallgeber*in mit der Situation umgehen könnte/was sie in der Situation tun würden; Lösungsvorschläge werden nicht bewertet/aussortiert; nehmen unterschiedliche Perspektiven der am Fall beteiligten Personen ein

5. Umsetzung klären (5min)

*Fallgeber*in:* nimmt Stellung zu den Lösungsvorschlägen und Perspektiven; sagt, was ihr*ihm klarer geworden ist; sagt, was sie*er als nächstes tun wird, um den Fall zu klären

*Moderator*in:* hören zu

*Berater*innen:* hören zu

6. Feedback-Runde (3min)

In einem Blitzlicht berichten alle, wie es ihnen mit der Fallberatung ergangen ist, wie zufrieden sie sind und was sie mitnehmen.

Quellen:

www.consultcontor.de; www.kollegiale-beratung.de; www.forrefs.de/sekundarstufe/gespraeche/kollegen/kollegiale-fallberatung-hilfe-zur-selbsthilfe.html